

Zeitschrift: Bulletin für angewandte Geologie
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure;
Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie
Band: 6 (2001)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Bericht der 68. Jahresversammlung der VSP in Les Diablerets (VD)
vom 16.-18. Juni 2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der 68. Jahresversammlung der VSP in Les Diablerets (VD) vom 16.-18. Juni 2001

WERNER BOLLIGER*
mit einem Beitrag von HANSPETER MOHLER**

Teilnehmer: E. ANDEREGG, M. ANTOGNINI, A. BAUD, R. & H. BERTSCHY, M. & C. BOEUF, H. BOLLI, W. & R. BOLLIGER, H. & T. BÜRGISSER, M. BURKHARD, CH. BRUNOTT-KAPPELER, P. BURRI, S. DALL'AGNOLO, P. & S. DIEBOLD, J. J. & M. DOZY, P. ECKARDT, R. & T. ECKERT, U. EICHENBERGER, P. & S. EPPLE, E. & M. ESCHER, A. FEHR, H. FISCHER, E. & E. FRAENKL, S. FRANKS, M. GLAUS, P. GRAETER, K. & M. GRASMÜCK, H. & R. GRUNAU, H. & A. HARTMANN, W. HECKENDORN, H. & E. INGLIN, B-F. ISELI, CH. JECKELMANN, L. JEMELIN, H.A. & S. JORDI, D. KÄLIN, U. KAPPELER, F. & R. KELLER, C. KEREZ, CH. KEREZ, P. & H. KNUP, B. LEHNER, P. & L. LEHNER, H-H. LOHMANN, F. LONFAT, M. & K. LUTZ, H. & J. MADLENER, D. & H. MASSARAS, J. & M. MARTI, L. MASURCZAK, P. & G. MERKI, H-P. & D. MOHLER, C. MOHR, J. & N. MULOCK HOUWER, R. & G. MURRIS, G. & U. OCHS, G. PAIANO, P. & M. PROBST, V. & A. PÜMPIN, B. & E. REINHARDT, H. RÖTHLISBERGER, P. & A. ROWLANDS, J. SCHIETTECATTE, R. & L. SCHOOP, G. STAMPFLI, W. & N. STEENKEN, W. F. & N. STEENKEN, J. STÖCKLIN, F. & M. STUMM, J. TSCHOPP-ORNÉE, M. TWERENBOLD, M. & I. VAN DER SCHALK, J. & B. VAN DER SIJP, J. & I. VAN VEEN, E. & R. VON BRAUN, E. WEGMANN, W. & E. WITT, R. WYSS, M. & R. ZIEGLER, W. ZIEGLER.

Administrative und wissenschaftliche Sitzung vom 16. Juni 2001 im Kongresszentrum von Les Diablerets

Nach der Begrüssung der anwesenden VSP-Mitglieder und Hinweisen auf den Ursprung des Namens «Les Diablerets» am Fuss des teuflischen Berges mit seinen zahlreichen historischen Rutschen, eröffnet Peter Lehner die administrative Sitzung mit den folgenden Traktanden:

1. Bericht der 67. Jahresversammlung

Der Bericht der letztjährigen Versammlung (Bull. angew. Geol. 5/2, pp. 239–242) wird einstimmig angenommen.

2. Bericht des Präsidenten, Geschäftsjahr 2000/2001

Die Mitgliederbewegungen für 2000/2001 sehen wie folgt aus:

Stand am 31.3.2000	338
Eintritte	+ 5
Austritte	– 15
Todesfälle	– 9
Ausschlüsse	– 7
Abnahme	– 26
Stand am 31.3.2001	312

* Standweg 8, 2543 Lengnau

** Grünhagweg 10, 4410 Liestal

Den seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen
Hans-Jörg Schmassmann,
Bernhard Kübler,
Hans K. Dünner,
Alfred Glauser, und
Dieter Staeger,
wurde schweigend gedacht.

Im letzten Jahr wurde die Mitgliederliste bereinigt. Fehlende Adressen wurden eruiert und seit langem säumige Zahler ausgeschlossen.

Statutenerneuerung

Die Änderung des Namens von «Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieuren» zu «Schweizerische Vereinigung von Petroleum-Geologen und -Ingenieuren» vor einigen Jahren, machte eine Änderung der Statuten notwendig. Diese Gelegenheit wurde nun benützt die Statuten zu überarbeiten. Eine neue Version samt unverbindlicher französischer Übersetzung lag während der Sitzung zur Kenntnisnahme der anwesenden Mitglieder auf. Allfällige Kommentare sind an den Vereinigungs-Sekretär W. Bolliger zu richten. Ein bereinigter Text wird vor der nächsten Jahresversammlung an alle Mitglieder zur Begutachtung versandt. An der 69. Jahresversammlung soll über die neuen Statuten abgestimmt werden.

3. Bericht des Redaktors

R. Wyss berichtet, dass Vol. 5/1 des Bulletins ein Spezialband über die Ursachenanalyse der Hanginstabilitäten 1999 ist, finanziell unterstützt von der PLANAT (Plattform Naturgefahren des Bundesamtes für Wasser und Geologie). Vol. 5/2 mit verschiedenen Themen ist anfangs dieses Jahres mit etwas Verspätung herausgekommen. Vol. 6/1, wiederum mit verschiedenen Themen, wird Ende Sommer 2001 herauskommen. Vol. 6/2, mit Redaktionsschluss im Herbst, soll hauptsächlich der Jurageologie gewidmet sein.

R. Wyss stellt fest, dass das Bulletin auch ein Kommunikationsmittel sei zwischen VSP- Mitgliedern, namentlich auch für jene Mehrheit der Mitglieder, die nicht an Tagungen teilnehmen. Deshalb wird bedauert, dass im Bulletin 5/2 zusammen mit dem letztjährigen Jahresbericht aus technischen Gründen nur wenig Exkursionsfotos publiziert wurden. Dies soll im laufenden Jahr verbessert werden.

R. Wyss führt dann seinen möglichen Nachfolger für das Amt des Bulletin-Redaktors ein. Christof Jeckelmann ist Geologe bei der Firma Geotest in Zürich. Er wird sich an der nächsten Jahresversammlung für die Wahl zur Verfügung stellen.

4. Bericht des Kassiers, Jahresrechnung

Vermögen per 31. März 2000	99'178.69
Verlust 2000/2001	– 4'279.98
Rückstellungen	– 5'000.00
Vermögen per 31. März 2001	89'898.71

Bilanz per 31.03.2001

Aktiven

1000 Kasse	0.00
1010 Postcheckkonto	11'783.31
1020 ZKB Sparkonto	28'765.35
1022 ZKB Depositenkonto	9'585.05
1025 ZKB Anlagefonds	40'565.00
1200 Darlehen Bulletin	0.00

Passiven

2000 Vorausbezahlte Beiträge	800.00
2020 Kreditoren	0.00
2030 Vorauszahlung Jahrestagung	0.00
2300 Vermögen	94'178.69
	<hr/>
	90'698.71
Verlust	4'279.98
Total	<hr/> <hr/>
	94'978.69

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand

3000 Bulletin	13'280.00
3010 Büromaterial	202.30
3020 Porti und Spesen	4'082.00
	<hr/>
	17'564.30

Ertrag

6000 Mitgliederbeiträge	16'558.00
6040 Jahrestagung	-5'260.18
6200 Zinsen	1'207.60
6300 Spenden	778.90
8000 Übergangskonto	0.00
	<hr/>
	13'284.32
Verlust	4'279.98
Total	<hr/> <hr/>
	17'564.30

Vermögen per 31.3.2000	99'178.69
Verlust 1999/2000	4'279.98
Rückstellung Jahrestagung 2000	5'000.00
Vermögen per 31.3.2000	<hr/> <hr/>
	89'898.71

F. Stumm erläutert, dass der Verlust des vergangenen Geschäftsjahres vor allem auf die teurere Logistik der letzten Jahresversammlung in Serpiano zurückzuführen sei. Der Verlust konnte sich aber in Grenzen halten wegen vorherigen Rückstellungen für diese Situation.

Alle bis Ende 2000 fälligen Beiträge der momentan 312 Mitglieder sind eingegangen. Der Kassier verdankt zahlreiche Spenden, welche die Vereinigung zusammen mit den Jahresbeiträgen erhalten hat.

Die jetzige finanzielle Lage (siehe detaillierte Jahresrechnung auf Seite 211) erlaubt es, den Mitgliederbeitrag von Fr. 50.–/Jahr, unverändert seit 1987, beizubehalten.

5. Bericht der Revisoren

In Abwesenheit der Revisoren D. Decrouez und W. Frei liest P. Merki den Revisoren-Bericht, der die Jahresabrechnung für gut befindet. Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig gut geheissen.

6. Décharge des Vorstandes.

Der Antrag von P. Merki auf Décharge des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Tagung 2002

Die nächste Jahrestagung wird in Beaune vom 15. bis 17. Juni 2002 stattfinden, mit dem Hauptthema «La géologie du vignoble de la Bourgogne» (über die Beziehung von Traubensorten, Weinqualität, Böden und Geologie), und unter Mitwirkung von Professoren der Universitäten Dijon und Orléans. Nach einem ersten Exkursionstag im Kerngebiet der Weinregion Burgund wird der zweite Tag in den benachbarten Jura führen.

Die logistischen Möglichkeiten der Anfahrt für Tagungsteilnehmer aus der Schweiz wird gegenwärtig geprüft (eventuell Bus von der TGV Haltestelle in Dijon nach Beaune).

8. Varia

Nach dem Vorschlag von V. Pümpin soll die Möglichkeit eines periodischen «Stammtisches» erwogen werden, zur Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen unter Mitgliedern (eine Zweckbestimmung der Vereinigung in den Statuten).

P. Probst erkundigt sich, weshalb die Tagungen nicht im Frühherbst, in einer statistisch stabileren Wetterlage, abgehalten werden können. Dieses Thema wurde anscheinend schon früher erörtert und der Vorschlag bisher u. a. aus rechtlichen und administrativen Gründen verworfen. Die Frage soll aber weiter behandelt und an der nächsten Jahresversammlung wieder aufgenommen werden.

Zum Schluss der Sitzung kündigt P. Lehner an, dass der Apéro nach der Sitzung von einem anonymen Gönner gestiftet werde. Dies wird von den Mitgliedern mit Akklamation begrüsst.

An der anschliessenden **wissenschaftlichen** Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Escher, Arthur (Prof. emeritus, Universität Lausanne): 3D virtual model of the Western Swiss Alps.
2. Stampfli, Gérard M. (Min. Institut, Universität Lausanne): New Plate Tectonic Concepts in the Thetyan Realm.
3. Burkhard, Martin (Geol. Inst. Universität Neuchâtel): Evolution of the Helvetic Nappes of Western Switzerland.
4. V. Pümpin: Logistik der Exkursionen.

Dazwischen informierte D. Massaras (IHS Energy Group, Geneva) über neueste Entwicklungen der Petroleumreserven in Afrika.

Partnerprogramm

Während der administrativen und wissenschaftlichen Sitzungen wurden die Partner/innen per Bus über den Col du Pillon nach Château d'Oex geführt, zum Besuch des «Musée du Vieux Pays d'Enhaut». Auf dem Rückweg hatten sie Gelegenheit, Bergkäse in der «Cave à Fromage de l'Etivaz» zu kosten und zu kaufen. Schliesslich führte die Rückfahrt über den Col des Mosses, leider immer im Regen, wieder nach Les Diablerets.

Exkursion vom 17. und 18.6.2001

H.P. MOHLER

Sunday, 17.6.2001

Subject: «The most important outcrops of the W Alps» according to Prof. G. Stampfli (University of Lausanne).

The area was investigated by two of Prof. Stampfli's diploma students, Y. Ringgenberg and A. Thomassi. A preprint of their joint publication was handed out to the participants. Excellent road cut outcrops of the «Couches à Posidonies de La Grande Eau» of Jurassic age at the junction of the Col des Mosses and Pillon roads constitute the base of the N Penninic Niesen nappe, which is mostly of Cretaceous age. Taking advantage of a short early morning dry spell Prof. Stampfli demonstrated the deep-sea turbidite fan sequence of Aalenian – Bathonian age, dated by ammonites, mollusks and foraminifera. Reworked material ranges from basement to Dogger.

Expanding on his world wide plate tectonic exposé of the previous day, Prof. Stampfli pointed out that thus this sequence, marking the S Helvetic rift shoulder, is coeval with the «breche inférieure» of the Pre-Piemontais Breccia Nappe (see also excursion 18.6.). As a consequence the two units must have been laterally continuous during Middle Jurassic time and caused by the same event, i.e. the Jurassic rifting of the Piemontais ocean. Their present position at the same transect of the Alps implies a duplication of the Jurassic S European margin as the final result of the Late Jurassic – Late Cretaceous rifting of the Penninic Valais ocean and of its contractive closing respectively.

Subject: «The most beautiful and geologically enlightening view of the W Alps» according to Prof. em. A. Escher (University of Lausanne). However, according to

Prof. M. Burkhard (University of Neuchâtel) the interpretation by Prof. Escher provides even more enlightening insight into some intriguing open questions.

Taking shelter from the inhospitable June 2001 weather conditions in the Berneuse mountain top restaurant the fearless leaders presented and gallantly disputed their respective views relating to the structure of the wider W Alps with masterly drafted maps, sections and block diagrams.

Central to the presentations were e.g. themes relating to the palinspastic restoration of the Penninic «basement» nappes and of their decollement cover preserved in the Préalpes Médiannes s.l., to the multiphase kinematics of their emplacement, and to the processes relating to the late uplift the Aiguilles Rouges – Mont Blanc and Aare – Gastern «massifs». A further topic of discussion was the definition of the Zone Submédiane and its relation to the Ultrahelvetetic realm.

In summary a Pandora box of flamboyant controversies were opened to the delight of the grateful albeit at times somewhat bemused participants.

Subject: «St. Triphon: The most fascinating Briançonnais outcrops of the W Alps» according to Dr. A. Baud, Geological Museum, Lausanne

In the afternoon a visit of the famous «Inselberg» quarries in the Rhone valley near Aigle benefited from a temporary improvement of weather conditions. Historically the Triassic limestones of St. Triphon delivered the first biostratigraphical evidence of Triassic age in the Swiss Alps at the beginning of the 19th century.

Today they constitute an important type locality of the internal part of the Préalpes Médiannes, i.e. of the Préalpes Rigides. Following the detailed sedimentological and palaeontological investigations by A. Baud & colleagues they serve as a reference section for palaeogeographically related Briançonnais sequences from the Ligurian Alps to the Valley of Turtmann in the Valais and from the Abondance valley to the «Klippen» of Giswil of Central Switzerland (see VSP excursion 1998).

It is important to note that in contrast Stampfli emphatically extends the Briançonnais realm much further to include Iberia, i.e. with far reaching plate tectonic repercussions as presented during his lecture of the preceding day (e.g. Stampfli & al.; Tectonophysics 296,1998).

Monday, 17.6.2001

Subject: The most spectacular recumbent fold and thrust tectonics of the Helvetic Diablerets and Wildhorn nappes of W Switzerland (by any standards...)

In view on the snow conditions and the persistent bad weather the original programme of walking down from the middle station of the Les Diablerets glacier cable car had to be forfeited for a short hike from across the Col de Pillon. Instead a long mountain inn session was held. It was Prof. Burkhard's turn to take the lead and yet again a somehow contradictory but perfectly illustrated and stimulating poster session made up for the miserably cold and wet weather (but honestly, did the professors really disagree with each other after all ?!).

The balanced section restores the central «massif» duplex type uplift to the upper crust assuming top mid – crustal detachment. Maximum metamorphism of the Helvetic cover of the N Aare massif points to temperature reached of at least 300°C.

The surface corresponding to the anchi- / epimetamorphism transition is regionally tilted towards NW. The same applies – to a lesser degree – to the 110°C isotherm as determined by apatite fission track extinction analysis. These data allow to estimate cooling, i.e. uplift rates which indicate that the beginning of uplift is not older than 20 my and that 5 km of uplift must have occurred during the last 6 my.

Whether or not presently measured uplift of up to 1.5 mm / yr. points to ongoing neotectonic thrusting and uplift or to other causes remains to be investigated.

Summary: The most recent kinematic model of the emplacement of the Préalpes Médiannes s.l.

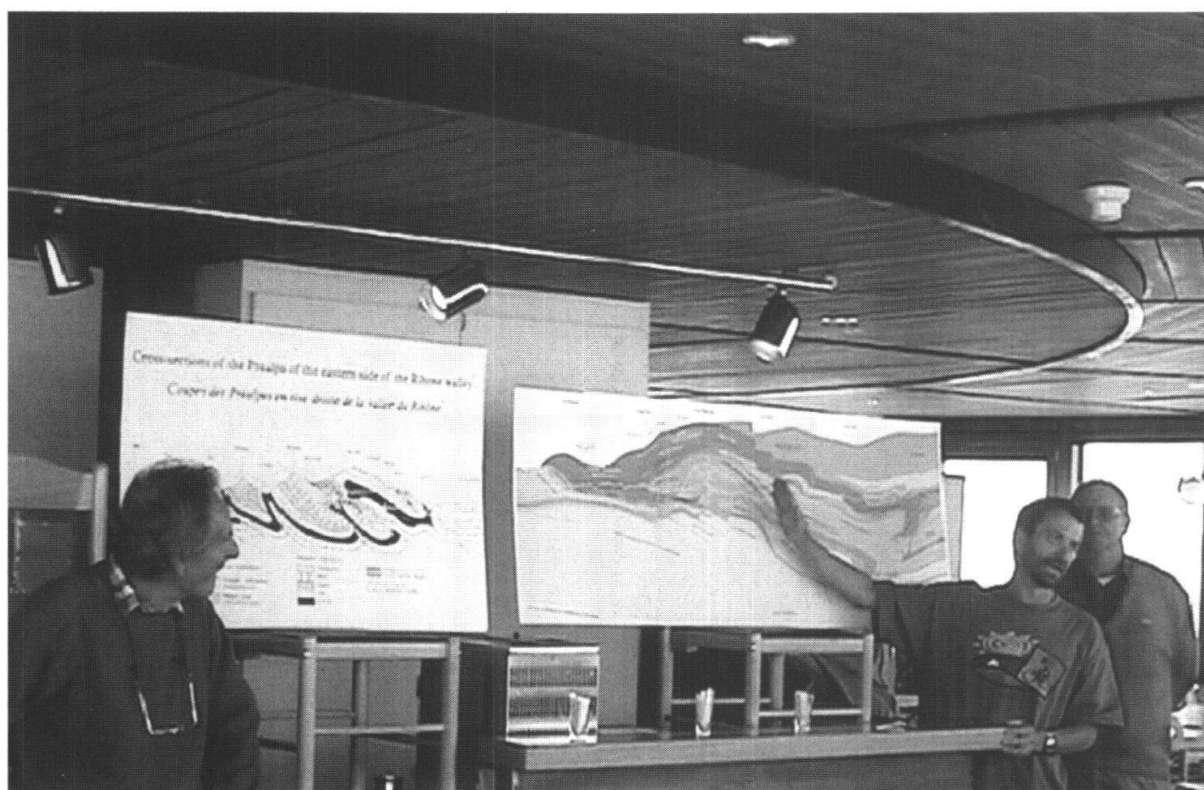


Foto 1: Sonntagsexkursion vom 17. Juni . Im Restaurant Tournant auf der Berneuse, oberhalb Leysin veranstalteten Professor Arthur Escher und Professor Martin Burkhardt eine spannende Diskussionsrunde über die Palinspastik und die Paläogeographie der alpinen Decken der Westalpen. Die Rundsicht von der Berneuse, die an klaren Tagen vom Zermatter Weisshorn über Mont Blanc und Dent du Midi bis zu den Juraketten reicht, war gleich Null.

Foto: Werner Bolliger.



Foto 2: Abschied von der Berneuse im dichten Nebel. Nur ein paar unentwegte wagten den Abstieg zu Fuss und bekamen die Lias Schiefer, die Malmkalke und die darüber liegenden Couches Rouges am Aufschluss zu sehen.
Foto: Christina Brunott.



Foto 3: Anhand des prächtig erschlossenen Strassenprofils bei Sepey erklärte Professor Gérard Stampfli die Sedimentologie und Paläogeographie der «Couche à Posidonie» im Dogger des Niesenflyschs. Besonders eindrucksvoll sind dort die mächtigen Blockschüttungen mit vornehmlich kristallinem Material. Es handelt sich um Tiefseeschuttfächer am abschüssigen Südrand der Helvetischen Schwelle.
Foto: Jap Van der Sijp.



Foto 4: Um einiges besser war die Fernsicht von der «Colline de Lessus», oberhalb St-Triphon im Rhonetal. Der Blick geht nach Nordosten, in Richtung Genfersee. Die Kolonne ist auf dem Weg zu den Felsköpfen mit eiszeitlichem Gletscherschliff im «Calcaire vermiculé» der unteren Trias.

Foto: Christina Brunott.

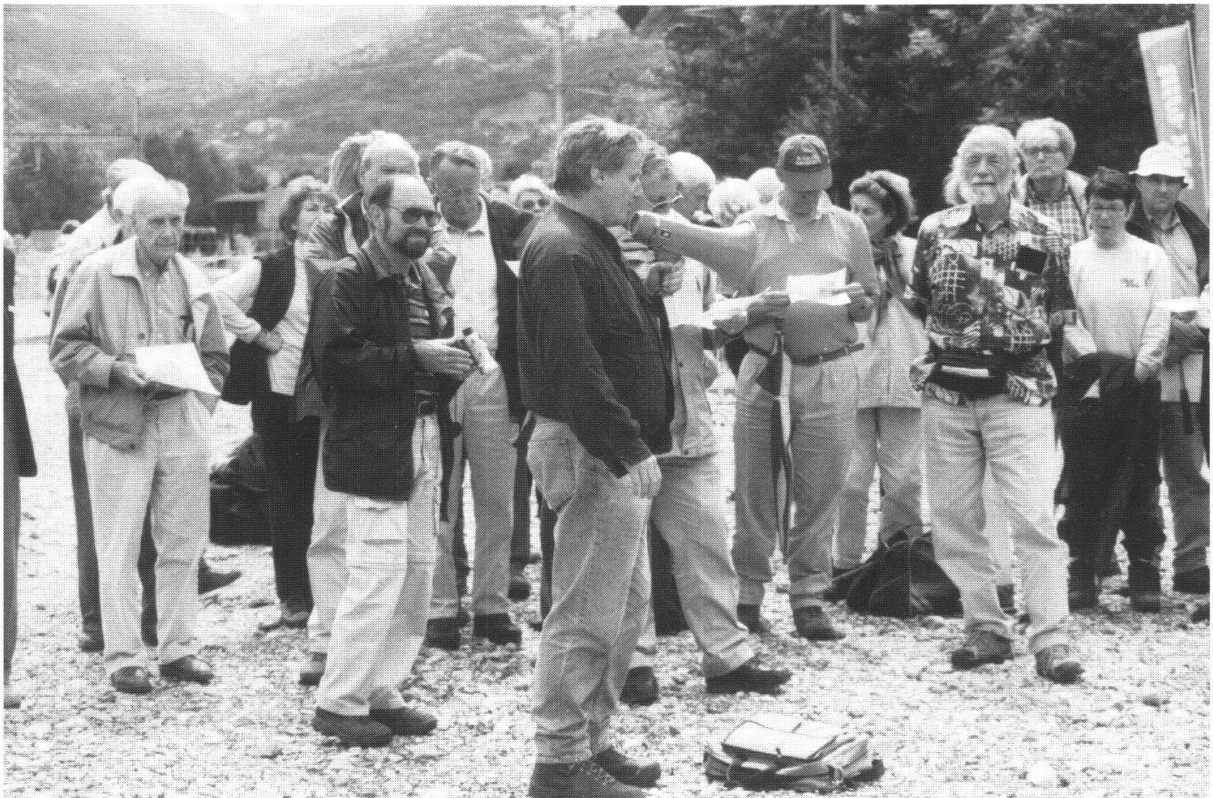


Foto 5: In der Carrière des Andonces wird unter Leitung von Dr. Raymond Baud die Tektonik und Stratigraphie des merkwürdigen Inselberges und eiszeitlichen Nunataks von St-Triphon im Rhonetal studiert. Die flach liegende Felsformation besteht aus einer verkehrt liegenden Serie von Triaskalken (Anis oben, Ladin unten). Interessant sind die zahlreichen sedimentären Gänge, vorläufig noch unsicheren Alters.

Foto: Claire Mohr.



Foto 6: Montagsexkursion vom 18. Juni. Die Herren Professoren Arthur Escher und Martin Burkhart bringen die Teilnehmer in Stimmung für die nasskalte geologische Wanderung durch die «Zone des Colles» und die Basis des Niesenflyschs, nach dem bekannten Aussichtspunkt La Manèche, der jedoch tief in den Wolken steckt. Foto: Werner Bolliger.



Foto 7: Der Start der floristischen Partnertour von Lac Retaud in Richtung Manche de Retaud – Arensee. Im Hintergrund die tief verschneiten Nordflanken des Oldenhorns und Schluchhorns. Foto: Claire Mohr.